

KOFA-Schule:

Förderung der Emotionsregulation in Familie und Schule

Prof. em. Dr. Kitty Cassée

Tagung psychische Gesundheit von
Kindern und Jugendlichen
Bern: 05.06.2024

Hintergrund: FOSSA-Projekt (2019-2021)

- Forschungsprojekt FOSSA (Förderung der Selbstregulation in Schule und Familie) unter der Leitung von Prof. Dr. M. Neuenschwander (FHNW).
- Zwei Interventionsebenen
 - Schule: Weiterbildung für Lehrpersonen & individuelles Coaching (Verantwortung FHNW)
 - Familie: Strukturiertes Lernprogramm in der Familie mit Kontakten zur Schule (Verantwortung kompetenzhoch3)
- Überführung von Projektstatus in ein reguläres Angebot seit 2022.

- Mathilda (7 Jahre) kommt morgens häufig zu spät, ohne Schulmaterialien.
- Die Lehrperson findet Mathilda sei ein „Launenkind“.
- Im Sitzkreis tanzt Mathilda stets umher.
- In den Pausen zieht sie anderen Kindern häufig an den Haaren, ist wütend.



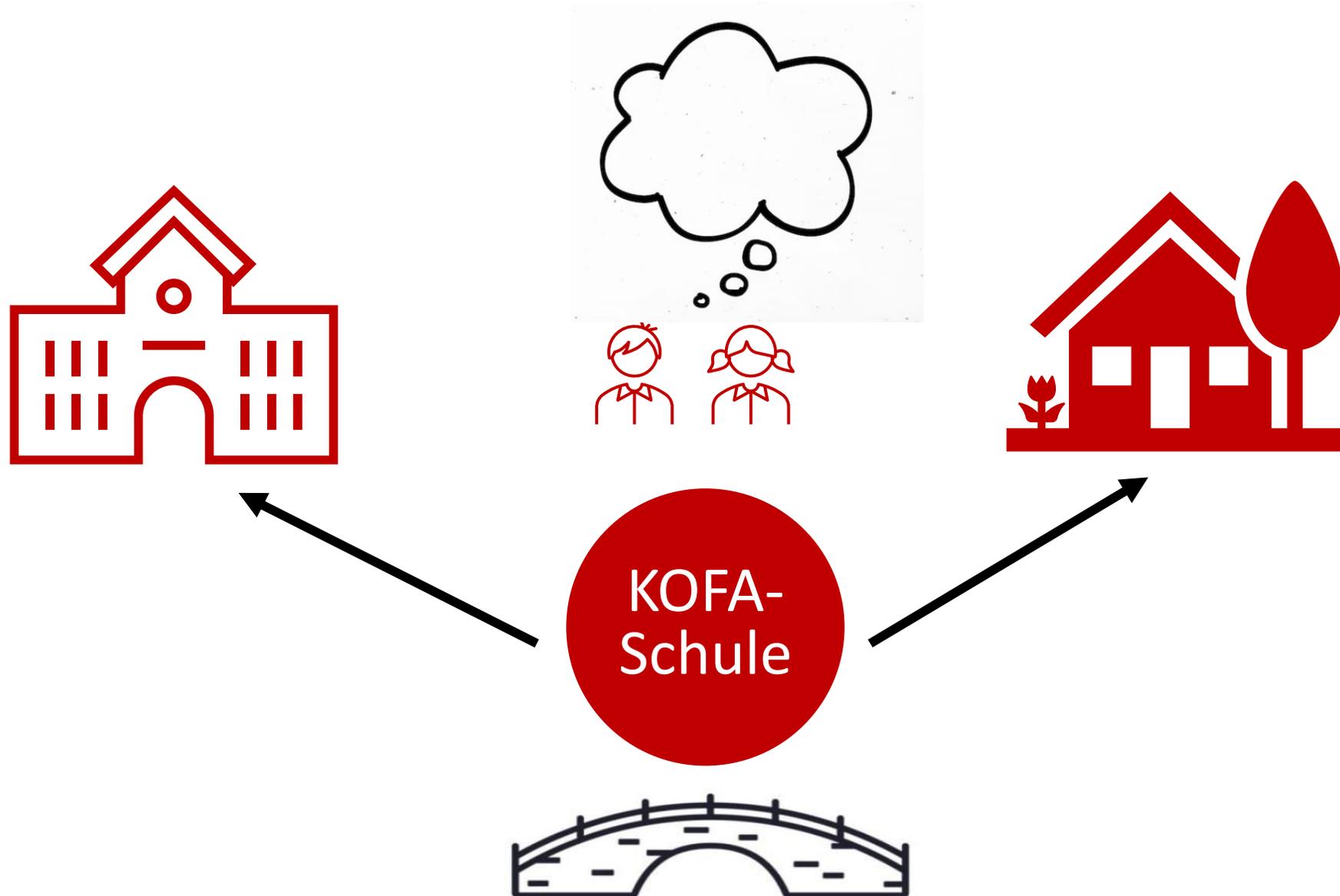
Wer kann/soll was tun?
Ihre Erfahrungen?

- Seit den Sommerferien verweigert Robin (11 Jahre) wiederholt, im Unterricht mitzumachen.
- Bei Konfrontation verfällt er bis Tagesende jeweils in Schweigen und guckt Löcher in die Luft.
- Robin spricht kaum und wenn, dann nur mit seinem Banknachbarn



Warum ein Familienprogramm?

Gelingendes Lernen in Familie und Schule



Warum ein Familienprogramm?

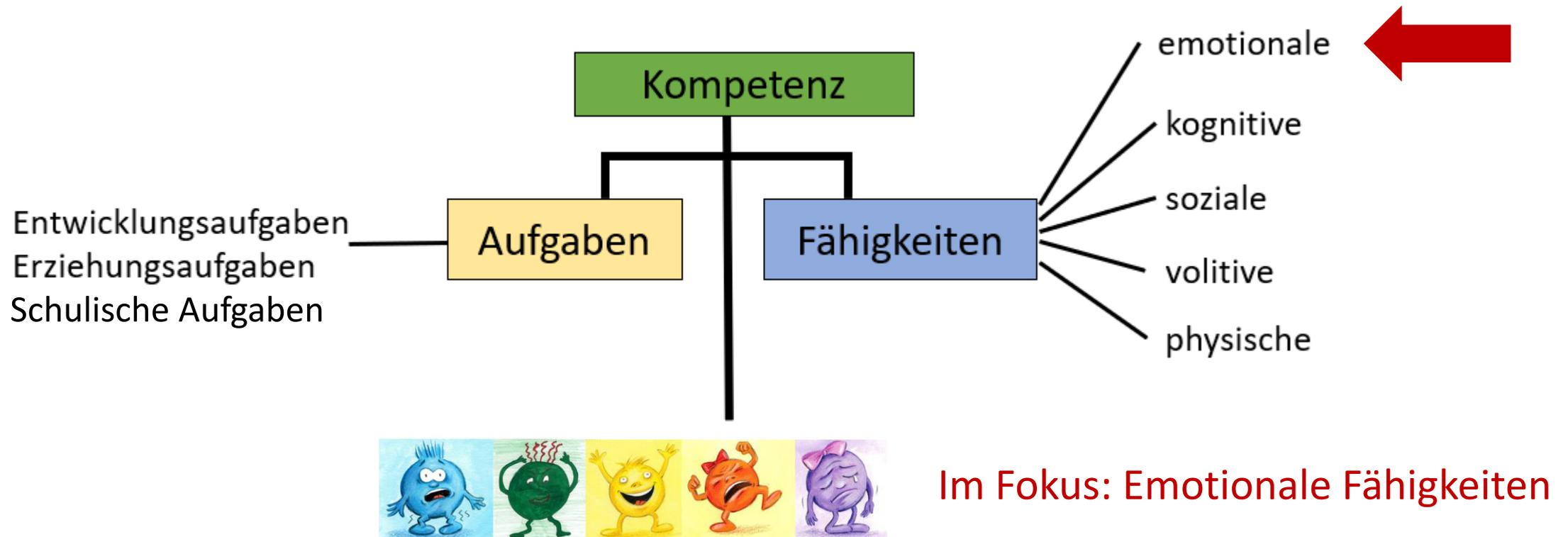
Studien* zeigen, dass Interventionen mit folgenden Merkmalen wirksamer sind:

- Die Arbeitsweise ist **multisystemisch**: sie richtet sich auf alle Systeme, in dem das Kind verortet ist und in dem sich die Probleme manifestieren (Schule, Familie, Peers etc.).
- Im Zentrum stehen **entwicklungspsychologische** Überlegungen und die Schaffung von **Entwicklungschancen** in der Arbeit mit entwicklungsbelasteten Kindern und deren Eltern.
- Vor Interventionen wird eine **soziale Diagnose** erstellt
- Das Programm fokussiert auf das **Lernen von Fähigkeiten – in KOFA-Schule Fähigkeiten zur Emotionsregulation**. Die Interventionen sind **konkret** und **verhaltensnah**.
- **Strukturierte** Programme, Manuale und Curricula sind wirksamer; **offene** Interventionen haben z.T. negative Effekte.

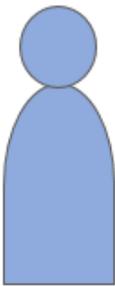
* *Beelmann & Raabe, 2007; Slot & Spanjaard, 2009; Fröhlich-Gildhoff & Rönna-Böse, 2019*

KOFA-Schule ist kompetenzorientiert

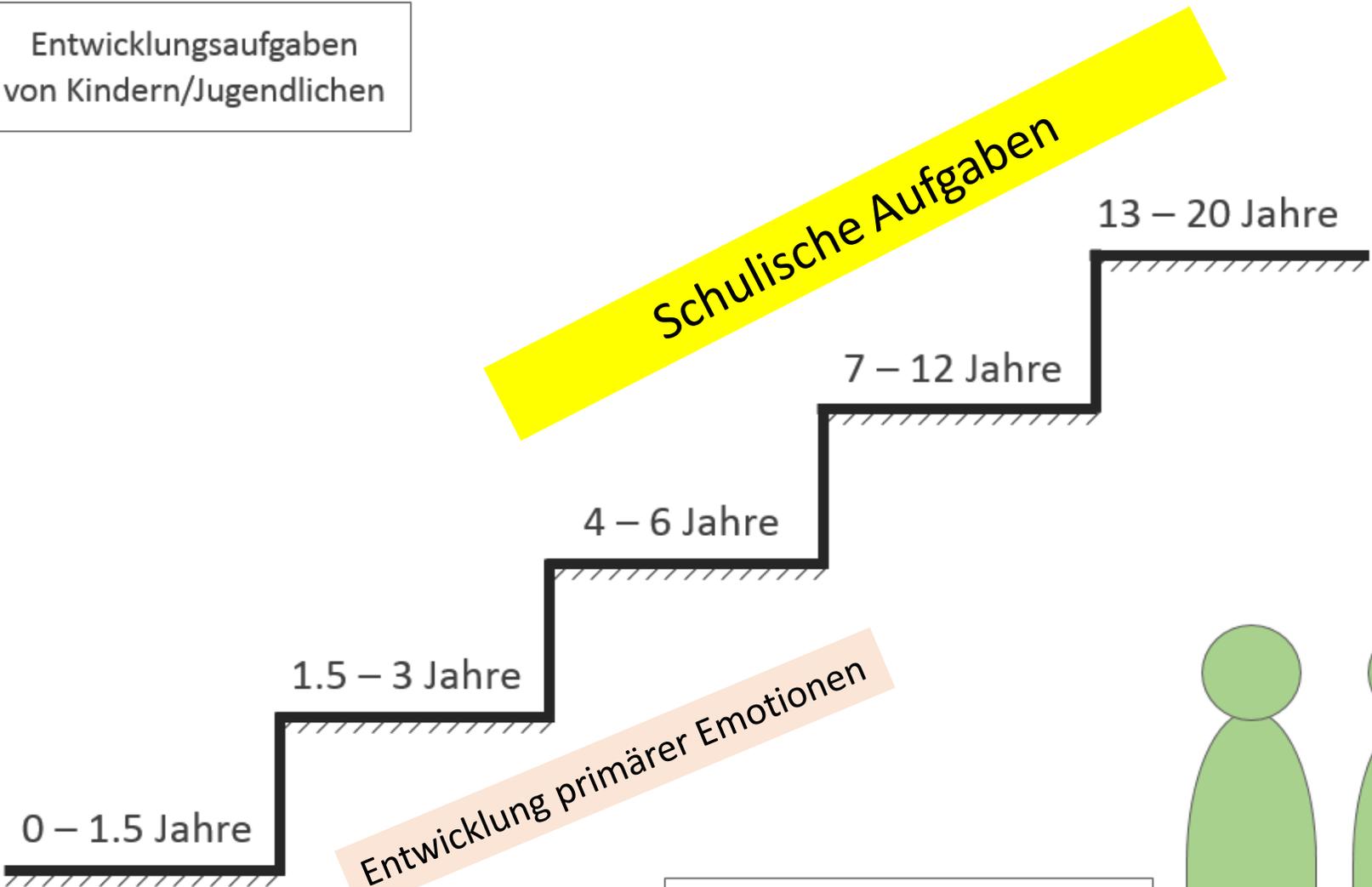
- Nicht nur die Schule (LP 21), auch das Familiengramm ist **kompetenzorientiert** (Cassée, 2019)
- Kompetenz bedeutet: **gelingendes Tun**. Die **Kompetenzorientierung** will Kinder und Eltern befähigen, die **Aufgaben des Alltags** gelingend zu bewältigen.



Die Entwicklungstreppe für Kinder und Eltern

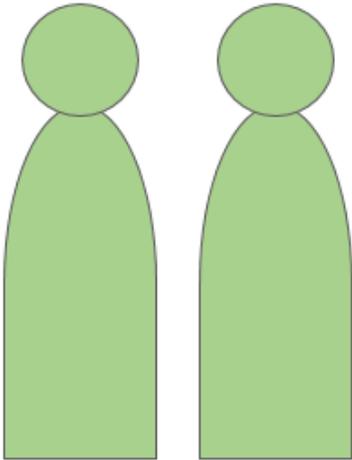


Entwicklungsaufgaben von Kindern/Jugendlichen



Lernschritte aus früheren Phasen, die nicht gut bewältigt wurden, wirken als Risikofaktoren für nächsten Entwicklungsschritte

Erziehungs- und Entwicklungsaufgaben von Eltern



Familienprogramm KOFA-Schule

Kurzbeschreibung KOFA-Schule

- KOFA-Schule ist ein freiwilliges Angebot für Familien mit Kindern im Alter zwischen **4-12 Jahren** mit **externalisierendem** (laut sein, Aggression, Wutausbrüche) oder **internalisierendem** Verhalten (Schüchternheit, Absentismus)
- Das Programm ist **fachlich fundiert, kompetenzorientiert** und **evaluiert** (siehe www.kompetenzhoch3.ch/berichte; Artikel Frühförderung interdisziplinär, 2/2024)
- Der Familiencoach arbeitet mit dem Kind und den Eltern (i.d.R. mit der Mutter) an der **Wahrnehmung und Steuerung von Emotionen**. Neue **Strategien und Tools** sollen dem Kind helfen, seine **Emotionen zu erkennen** und besser mit Emotionen wie **Wut, Angst und Trauer** umzugehen und **hilfreiche** Emotionen hervorzurufen.
- Im Programmverlauf finden regelmässige **Kontakte zur Schule** statt. Die Lehrpersonen beschreiben das **Verhalten in der Schule** und **lernen die Strategien und Tools des Programms kennen**.
- Das Programm ist gut zugeschnitten auf Eltern mit **Migrationshintergrund**. Die Familiencoaches sind in der Regel in der Lage, die Familieneinsätze in der Sprache der Familie zu gestalten.

Programmschritte

- **Indikationsstellung** erfolgt über die Schule oder über Jugendhilfestellen (Lehrpersonen/SSA/Schulleitungen, Sozialzentren, Jugendämter) > Kontakt mit kompetenzhoch3
- **Erstgespräch** in der Schule mit der zuständigen KLP und den Eltern
- Durchführung von **zwei Tests** (SDQ und LSL) zur Erfassung der Ausgangslage in Familie und Schule
- **8 Familieneinsätze** à 1,5 Stunde sowie **Kontakte zur Lehrperson**
- **Abschlussgespräch** mit Eltern/Lehrperson auf der Basis eines Kurzberichts mit Empfehlungen
- **Follow-Up-Gespräch** drei Monate nach Programmschluss mit der Lehrperson und den Eltern zur Einschätzung der Situation in der Schule und in der Familie
- **Wiederholung der Tests** sechs Monate nach Programmschluss zur Evaluation der Nachhaltigkeit
- **Jährliche Gesamtevaluation** und Diskussion von **Programmanpassungen** mit involvierten Akteur:innen (Lehrpersonen, Familiencoaches).

KOFA-Schule: Schwerpunkte des Programms

Das Familienprogramm fokussiert auf die Verbesserung der Emotionsregulation des Kindes durch aktive Mitarbeit der Hauptbezugsperson Das strukturierte Programm zielt ab auf

- **Verstehen:** Situationsanalyse und Psychoedukation/Information
- **Beratung/Befähigung:** die Eltern bekommen Hinweise und machen Übungen zur Verbesserung zentraler erzieherischen Kompetenzen: vvv, AAA, RRR, Motto-Ziele, Wenn-Dann-Pläne, autoritativ-partipativer Erziehungsstil/Neue Autorität (Haim Omer)
- **Direkte Förderung des Kindes:** stimulierende Aufgaben zum Erlernen neuer Strategien der Emotionsregulation
- **Vernetzung/Kontakt zur Schule:** Erfassen wichtiger Ressourcen in der Lebenswelt der Familie, Kontakte mit der Schule

vvv: Eltern sind
verlässlich, verfügbar
und vertraut

AAA: Eltern
An-Erkennen kindlicher
Bedürfnisse, Anleitung
und Anregung geben

RRR: in der Familie gibt
es eine erkennbare
Routine, lernfördernde
Regeln und kindgemässe
Rituale

Evaluation und Anpassungen

- Evaluation 2021: **94 Familien** mit ihren Kindern und deren Lehrpersonen
- Die Evaluationsergebnisse zeigen gute Wirkungen aus Sicht der Eltern, der Lehrpersonen und der Familiencoaches
- Anpassungen per 2022 auf der Basis der Evaluation:
 - **Intensivierung** der Kontakte zwischen Familien, Familiencoach und Schulen
 - Ausweitung für die **Altersgruppe bis 12 Jahre**
 - Einbezug **internalisierender** Verhaltensauffälligkeiten (schüchtern/ängstlich sein, Somatisierungen, Absentismus)

Programmsequenzen



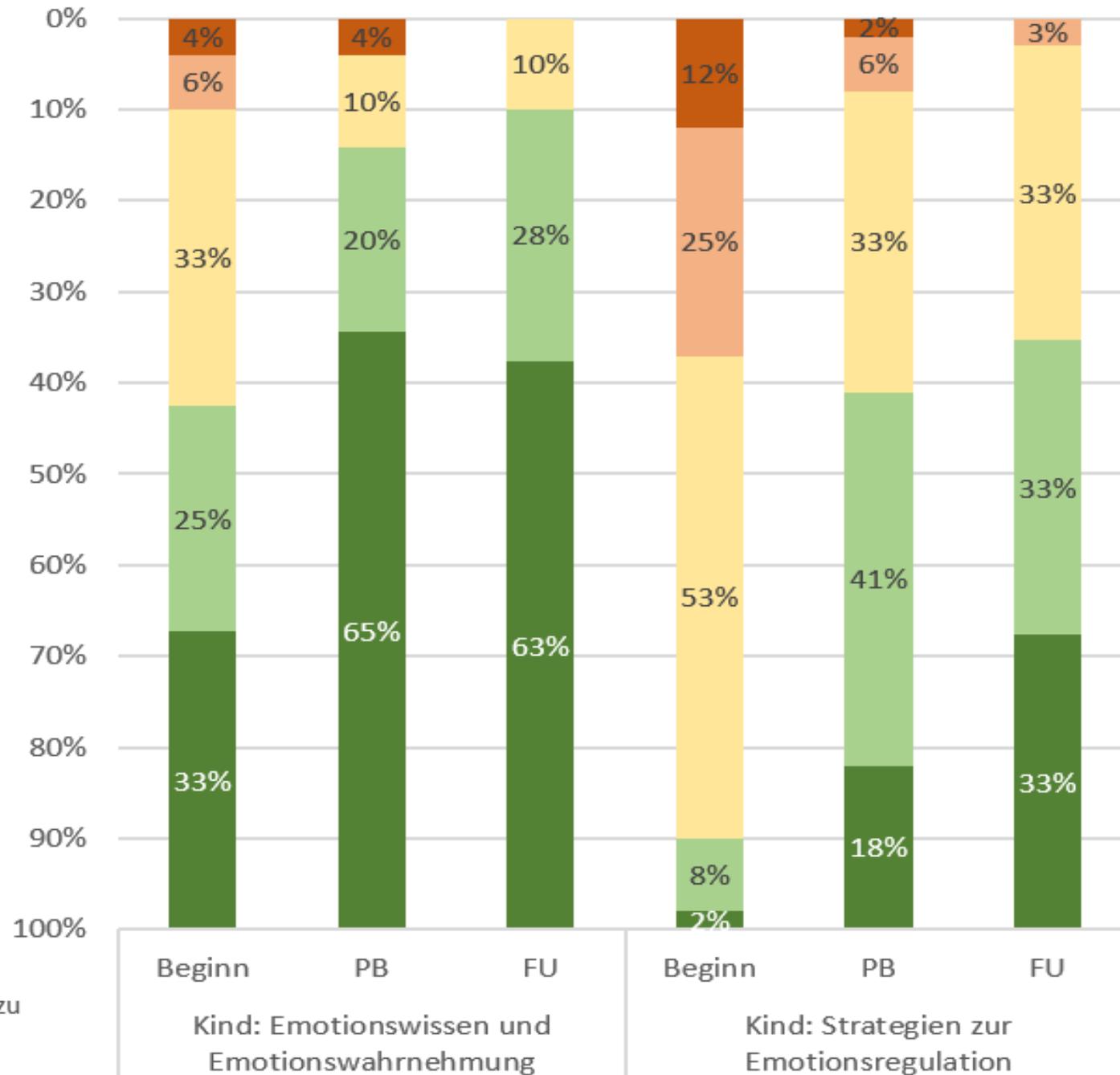
Rückmeldung einer Mutter
(Evaluation 2021)

«Maja konnte aus jedem Termin etwas für sich mitnehmen. Sie hat sich jedes Mal gefreut und sehr gut mitgemacht. Ich wurde geduldiger und habe gelernt, Maja besser zu unterstützen.»

Sequenz 1	<p>Psychoedukation mit den Eltern zur kindlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Lernthemen des Kindes (Silhouette, Stärkenspiel) • Entwicklungstreppe, Entwicklungs- und Erziehungsaufgaben • Grundlegende Entwicklungsbedürfnisse > tägliche Routine
Sequenz 2/3	<p>Verhalten und Gefühle des Kindes im Fokus: Beobachten und Benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emotionsentwicklung • Primäre Emotionen wahrnehmen und benennen • Schlüsselfähigkeiten der emotionalen Kompetenz • Emotionen von anderen erkennen
Sequenz 4/5	<p>Emotionsregulation des Kindes im Fokus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken der Emotionsregulation • Bedeutung der Eltern: von Fremdsteuerung zur Selbststeuerung • Förderung/Hemmung der Entwicklung durch die Eltern
Sequenz 6/7	<p>Erziehungsverhalten der Eltern im Fokus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsaufgaben/Erziehungsstil • Settings gestalten und voraus denken statt reagieren (S-R-C) • Entwicklungsförderung durch <u>vww</u>, AAA, RRR • Wenn-Dann-Plan, Ampel
Sequenz 8	<p>Ressourcen in der Lebenswelt erschliessen und Kontakt zur Schule festigen</p> <p>Abschluss/Planung/Gutschein</p>

Evaluation 2021

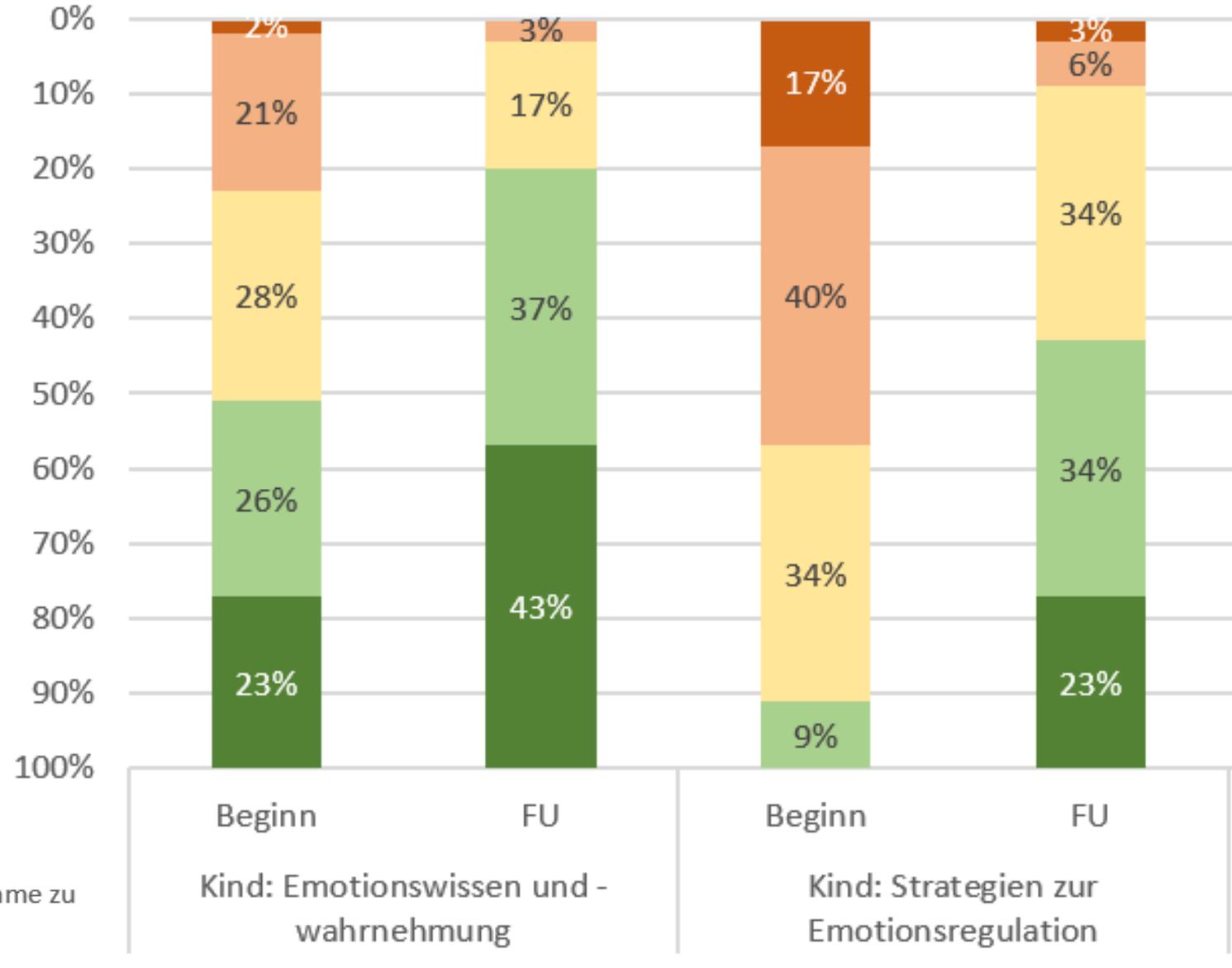
Einschätzung
Eltern



■ Teilweise ■ Stimme eher zu ■ Stimme zu

Evaluation 2021

Einschätzung Lehrpersonen



■ Teilweise ■ Stimme eher zu ■ Stimme zu

Haben Sie Interesse?

- Sie können sich für **Fragen/nächste Schritte** bei info@kompetenzhoch3.ch oder über 078 808 34 60 melden.
- Sie finden **Informationsmaterial** auf der Webseite (www.kompetenzhoch3.ch > KOFA-Schule):
 - Programmbeschreibung
 - Evaluationsbericht
 - Informationsschreiben für Schulleitungen
 - Flyer für Lehrpersonen
 - Flyer für Eltern (kann in gedruckter Form bei uns bezogen werden)
- Wir präsentieren und diskutieren das Programm gerne in Jugendhilfestellen/Schulgemeinden etc.
- Programmkosten: in Abhängigkeit der kantonalen Bedingungen
 - Kostenübernahme muss im Einzelfall geklärt werden (Schulbehörde/Sozialbehörde/Instanzen der Jugendhilfe?)

«Gute Praxis»



KOFA

Kompetenz- und risikoorientierte Arbeit mit Familien

KOSS

Kompetenzorientierte Arbeit in stationären Settings

KORKIS

Kompetenz- und Risikoorientierung für den Kinderschutz

KORJUS

Kompetenz- und Risikoorientierung in der Jugendstrafrechtspflege

KO4JU

Kompetenzorientierte Jugendlichenbegleitung

KOPP

Kompetenzorientierte Platzierung in Pflegefamilien